

## **Gestaltungsraster für Betriebs- und Dienstvereinbarungen** **Thema Betriebliches Verbesserungsvorschlagswesen**

Jentgens, Barbara; Kamp, Lothar; Betriebs- und Dienstvereinbarungen: Betriebliches Verbesserungsvorschlagswesen, Schriftenreihe der Hans-Böckler-Stiftung, Frankfurt/M.: Bund-Verlag 2004

Dieser Stichpunktekatalog bietet umfangreiche Hinweise für die Gestaltung von Betriebs- und Dienstvereinbarungen zum Thema. Die Liste enthält die unterschiedlichen Gesichtspunkte, die bei der Regelung und Organisation zu berücksichtigen sind. Es handelt sich dabei nicht um ein geschlossenes Muster zur unmittelbaren Anwendung, sondern um einen Gesamtkatalog von Vorschlägen. So können weiterführende eigene Überlegungen angestellt und die individuellen betrieblichen Belange berücksichtigt werden.

- **Teilnahmeberechtigung/Geltungsbereiche**
  - persönlich, räumlich, Sperrfristen, Beendigung des Arbeitsverhältnisses
    - Persönlicher Geltungsbereich: firmeninterne, -externe Personen, räumlicher Geltungsbereich
    - Ausnahme oder besondere Bestimmungen für ArbeitnehmerInnen der Organe des betrieblichen Verbesserungsvorschlagswesens, Führungskräfte
    - Beendigung des Arbeitsverhältnisses
    - Sperrfristen
  
- **Qualitätsmanagement-Konzepte und Betriebliches Vorschlagswesen**
  - Total Quality Management (TQM), European Foundation of Quality Management (EFQM), ISO 9000, Qualitätszirkel, Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP)
    - Total Quality Management (TQM) und Betriebliches Verbesserungsvorschlagswesen
    - Kontinuierlicher Verbesserungsprozess (KVP) und Betriebliches Verbesserungsvorschlagswesen, Abgrenzungen
  
- **Ziele und Anwendungsbereiche des Betrieblichen Verbesserungsvorschlagswesens**
  - Festlegung der Ziele
    - Verbesserung der Wirtschaftlichkeit des Unternehmens/Standort- und Beschäftigungssicherung
    - Motivation und Identifikation der Beschäftigten, Rolle der Führungskräfte
    - Rationalisierungsschutz und Beschäftigungssicherung, Kein Personalabbauinstrument, Ausschluss negativer Folgen für Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, Nachteilsverbot: keine Nachteile für Einreicher, betroffene Abteilungen, Bereiche
    - Kein Personalabbauinstrument, Ausschluss negativer Folgen für Arbeitsplätze und Arbeitsbedingungen, Nachteilsverbot: Keine Nachteile für Einreicher, betroffene Abteilungen, Bereiche

- **Definition des Verbesserungsvorschlages**
  - Kriterien und Aspekte
    - Detaillierte Beschreibung, Benennung der Themenfelder für Verbesserungsvorschläge, Abgrenzung zu Arbeitnehmererfindung, KVP, Qualitätszirkel, Ideenzirkel
    - Unzulässige Verbesserungsvorschläge
    - Verbesserungsvorschläge aus dem eigenen Arbeits- und Aufgabenbereich
  - Inhalte der Verbesserungsvorschläge
    - Potenzielle Bereiche, Themen, Methoden, Verfahren
  
- **Verfahren und Ablauf des Verbesserungsvorschlagswesens**
  - Organe des BVW und Organisation
    - BVW-Beauftragter
    - Benennung des BVW-Beauftragten
    - Rolle der Gutachter
    - Funktionen des Bewertungsausschusses
    - Zusammensetzung des Bewertungsausschusses
    - Beschlussfassung
    - Sitzungen der Bewertungsausschüsse
  - Ablauforganisation
    - Einreichungsverfahren
    - Einreichungsform: schriftlich, mündlich
    - Wahrung der Anonymität
    - Behandlung von Vorschlägen zu ähnlichen oder bereits bekannten Problemen
    - Einreichung von Verbesserungsvorschlägen aus Qualitätszirkeln
    - Bearbeitung, Begutachtung, Prüfung
      - Behandlung der eingereichten Vorschläge,  
Transparente Verfahrensbeschreibung,  
kurze Verfahrens- und Bearbeitungswege,  
Festlegung von Bearbeitungs- und Entscheidungsfristen
    - Regelkreise, Dezentralisierung und Bearbeitungszeiten
      - Anlaufstelle, Kontakt
      - Zentrale Stelle und feste Zeiten für Information und Beratung,  
Transparenz für Verbindlichkeiten, Zuständigkeiten von Personen im BVW
    - Ablehnung von Verbesserungsvorschlägen
    - Einspruch bei Ablehnung
      - Einspruchsmöglichkeiten bei Ablehnung (kurze Bearbeitungsfristen),  
Möglichkeit der Hinzuziehung eines Betriebsrates
      - Beteiligung des Betriebsrates
      - Einrichtung einer Schiedsstelle
    - Anwenderleitfaden/Handbuch
      - Bereitstellung von Handreichungen und Informationsbroschüren über das Verfahren, z. B. Praxisbeispiele zur Veranschaulichung

- **Prämien und Prämierung**
  - Bewertung und Nachbewertung  
Festlegung und Transparenz der Bewertungskriterien (eindeutig, nachvollziehbar),  
Möglichkeit der Nachbewertung  
Differenzierte Zusammensetzung der Prämie: besondere Honorierung bestimmter Beschäftigtengruppen,  
Besondere Honorierung bestimmter Verbesserungsvorschläge,  
Höchstprämien ja/nein, Mindestprämien ja/nein,  
Bei Nichtannahme: Anerkennungsprämie,
    - Mindest-, Höchst- und Anerkennungsprämien
    - Prämierung von Gruppenvorschlägen
    - Prämienberechtigungen
    - Verbesserungsvorschläge mit errechenbarem Nutzen
    - Zusätzliche Prämierungen
    - Besondere Prämienformen
    - Besteuerung der Prämien
- **Statistik und Dokumentation**
  - Erfolge messen
    - Zeiträume, Informationsverbreitung
- **Öffentlichkeitsarbeit und Werbung**
  - Innerbetriebliche Maßnahmen
    - Plakate, Versammlungen, Budget, Veröffentlichungen, Berichte
- **Abgrenzung zur Arbeitnehmererfindung**
  - Arbeitnehmererfindungsgesetz, Urheberrechtsgesetz
    - Gesetze berücksichtigen, Aussetzen von Bearbeitungen, Anrechnung von Prämien
- **Mitbestimmungsrechte, -prozeduren und –instrumente**
  - Institutionelle Mitbestimmung der Interessenvertretung
    - Berufung (siehe Kap 5.2.9)  
Paritätische Mitwirkung des Betriebsrats,  
Paritätische Berufungskommission (große Unternehmen)  
Möglichkeit der Erläuterung durch den Einreicher,  
Mitbestimmungspflichtige Tatbestände gemeinsam mit Betriebsrat bzw. Personalrat regeln,  
Mitbestimmung des Betriebs- bzw. Personalrats bei arbeitsorganisatorischen und/oder personellen Auswirkungen
  - Direkte Beteiligung der Beschäftigten

- Beteiligung der Beschäftigten, Beteiligungsformen der Beschäftigten, Mündliche Erläuterungen bei Verbesserungsvorschlägen und abgelehnten Vorschlägen
- Bezug zu Tarifverträgen
  - Berücksichtigung von Tarifverträgen, Verordnungen und Gesetzen